

Schweizerischer Militärsanitätsverein : Delegiertenversammlung am 13./14. Mai 1922 in Genf

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **30 (1922)**

Heft 9

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schau abgereift und werden vielleicht am 24. April in Moskau angekommen sein.

Wie nötig die Hilfsaktion für Rußland ist, geht aus einem Referat hervor, das in freundlicher Weise Fr. Ferrière vor dem schweizerischen Kinderhilfskomitee gehalten hat. Ihr wurde von den Kindern selber als ganz natürlich erzählt, daß die Eltern Menschenfleisch verzehrten. Die Bilder müssen herzerreißend sein. Im Gegensatz dazu ist der Erfolg der gemeinsamen Anstrengungen recht erfreulich. In Saratow, nördlich von Zarizyn, sind 1100 Küchen im Betrieb; es wer-

den täglich 211,000 Rationen verteilt, die instande sind, die Kinder wenigstens über Wasser zu halten. Herzerquickend soll je-weilen die Befriedigung der Kinder sein, wenn sie ihren täglichen, bescheidenen Napf erhalten haben. Entweder gibt es Reisuppe, Kakao oder Bohnensuppe, jeweilen mit einem Stückchen Brot. Allerdings hält diese Sättigung nur etwa 3—4 Stunden an. Dann erscheinen wieder die hungernden Blicke.

Tod aus Hunger gehört zum Straßens-bild und rührt in seiner Alltäglichkeit keinen Mitbürger mehr. J.

Schweizerischer Samariterbund.

Abgeordnetenversammlung.

Die Abgeordnetenversammlung ist auf Samstag und Sonntag, den 10. und 11. Juni, festgesetzt und wird in Bevey stattfinden. Der Empfang wird ein herzlicher sein und neben der Arbeit wird auch der Versammlungsort mit seiner herrlichen Lage und Umgebung eine besondere Anziehungskraft auszuüben vermögen. Wir bitten deshalb, diese Tage zu reservieren und die Reisevorbereitungen zu treffen. Das Programm mit allen weiteren Einzelheiten wird in nächster Nummer publiziert werden.

Mit Samaritergruß!

Olten, den 21. April 1922.

Der Verbandssekretär: H. Rauber.

Schweizerischer Militärانيتätsverein.

Delegiertenversammlung am 13./14. Mai 1922 in Genf.

Die Eröffnung der Versammlung findet am Samstag, den 13. Mai 1922, punkt 20 Uhr, im Lokal der Unteroffiziere, Place de la Fusterie 12, statt.

Eine abließende Sitzung ist eventuell für den folgenden Morgen vorgesehen.

Traktanden:

Protokoll, Jahresbericht und -rechnung, Wahl des Vorortes und zweier Sektionen für die Rechnungsrevision, Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung, Vorschläge des Zentralvorstandes und der Sektionen, Mitteilungen und Unvorhergesehenes.

Für das Zentralkomitee,

Der Sekretär: L. Bressenel. Der Präsident: P. Delacrausaz.

Einladung.

Die Sektion Genf des Militärjanitätsvereins macht folgende Mitteilungen:

Samstag, den 13. Mai 1922:

Von 12—18 Uhr: Empfang der Delegierten.

18 Uhr 30: Nachessen im Sektionslokal, rue du Vieux Collège 1, Genf.

19 „ 45: Sitzung im Unteroffizierslokal, Place de la Fusterie 12.

Unterkunft für die Delegierten: Hôtel Touring et Balance, Place Longmalle.

Sonntag, den 14. Mai:

7 Uhr: Frühstück im Hôtel Touring et Balance.

8 „: Sitzung der Delegierten, eventuell Parc und Debarcadère Mon Repos. — Niederlegen eines Kranzes beim Denkmal der für das Vaterland gestorbenen Soldaten. — Fahrt auf dem Schiff und Besichtigung der Stadt Genf.

11 Uhr 30: Frühstück.

13 „: Offizielles Bankett im Hôtel Touring et Balance (Chrenwein).

15 „: Musikalischer und unterhaltender Teil.

20 „: Familienabend im Lokal du Vieux Collège 1.

Zu dieser Versammlung ladet die Kameraden freundlichst ein

Die Sektion Genf des schweizerischen Militärjanitätsvereins,

Der Sekretär: **J. Junet.** Der Präsident: **H. Billaud.**

Aus dem Vereinsleben.

Appenzell. Zweigverein vom Roten Kreuz. Wenn sich die Samariter vom „Alpstein“ nicht gerade so oft in ihrem Organ vernehmen lassen, soll nicht etwa ihre Tätigkeit darnach bemessen werden.

Unsere Jahreshauptversammlung, die am 16. Februar 1922 im Gasthaus „Säntis“ stattfand, war erfreulicherweise gut besucht. Die Protokolle und der vom Aktuar abgefasste Jahresbericht, sowie die sauber geführte Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt und verdankt, der Jahresbeitrag auf seiner bisherigen Höhe von Fr. 1.50 belassen und auch die Kommission und die weiteren Funktionäre wurden in ihren Mandaten bestätigt. Als Jahresprogramm sind wiederum 2 Feld- und 3 Lokalübungen im Laufe des Sommers vorgesehen. Ueber die Tätigkeit unseres Zweigvereins im abgelaufenen Jahre ist an anderer Stelle bereits berichtet worden.

Am 26. März 1922 fand die Schlußprüfung des im vergangenen Winter unter der Leitung unseres verehrten Herrn Dr. Hildebrand durchgeführten Krankenpflegekurses statt. Als Examinator hatten wir die

Ehre, Herrn Dr. Freund von Herzkau begrüßen zu können, welcher, die ernste Arbeit unserer 67 Teilnehmer anerkennend, sich über die Leistungen sehr befriedigt aussprach. Es darf als sehr erfreulich hervorgehoben werden, daß speziell die Landbevölkerung unserer abgelegenen Gebiete den Nutzen der ersten Hilfeleistung bei Unfällen und Krankheit einzieht und sich deshalb an solchen Kursen jeweils zahlreich beteiligt und die Übungen stets fleißig besucht. — An dieser Schlußprüfung hatten wir die Ehre, Vertretungen unserer verschiedenen Behörden begrüßen zu können, die der Sympathie ihrerseits für unsere Institution in verschiedenen Ansprachen Ausdruck verliehen.

Bodan. Zweigverein vom Roten Kreuz. Derselbe hielt Sonntag, den 2. April, seine ordentliche Hauptversammlung ab im Sternen in Unter-Goldach. Präsident P. Magenauer eröffnete die Sitzung. Protokoll und Kassarechnung wurden genehmigt. Gute Aufnahme fand dann der vielseitige Jahresbericht vom Herrn Präsidenten P. Magenauer. Eine erfreuliche